

Betrifft: Heutiger Plenarantrag der Regierungskoalitionen „Solarpaket für Rheinland-Pfalz“

CDU überholt Landesregierung beim Klimaschutz – und die Grünen verstecken sich hinterm Sofa

Der heutige Plenarantrag der Koalitionsfraktionen zu einem „Solarpaket“ für Rheinland-Pfalz offenbart vor allem eins: die **bisherigen und zukünftigen Versäumnisse** der Ampelkoalition in Sachen Beschleunigung und Steigerung der Energieerzeugung im Solarbereich.

1. Die Regierungskoalition verweigert eine Solarpflicht für den privaten Hausbaubereich (Neubauten und umfangreiche Dachsanierungen). Lediglich „Vorinstallationen“ sollen zur Pflicht werden. Damit wird ein Zubau für Solarstrom in diesem Segment auf unbestimmte Zeit verschoben. **Wir brauchen den Solarstrom aber jetzt.** Immer mehr Elektroautos drängen auf dem Markt und fahren mit einem gehörigen Anteil Kohlestrom. Das ist absurd und konterkariert den Klimaschutz.
2. PV-Module auf dem Dach sind **inzwischen „Stand der Technik“**. Und gehören deshalb wie Vorgaben zum Brandschutz oder zur Wärmedämmung zu einem Hausbau oder einer Gebäudesanierung direkt dazu. Fachkräftemangel kann hier kein Argument sein. Wir streichen ja auch keinen Brandschutz oder machen Abstriche bei der Wärmedämmung, weil uns gerade die Fachleute fehlen.
3. Besonders erschreckend: die Koalition hält am 500 MW Ziel für den Solarzubau pro Jahr weiterhin fest. Und das obwohl die Wasserstoffstudie der Landesregierung vom November letzten Jahres festgestellt hat – **wir benötigen mind. 1,1 GW** jährlichen Zubau im Solarbereich, um unsere Klimaschutzziele zu erreichen (vgl. Wasserstoffstudie mit Roadmap, Seite 86). D.h., mit dem heutigen Plenarantrag verabschiedet sich die Landesregierung von ihren Klimaschutzzielen.
4. Wieso wird an einem Deckel für den Zubau von PV-Freiflächenanlagen (statt 200 MW jetzt 400 MW/Jahr) im Rahmen der Landesverordnung über Gebote für Solaranlagen festgehalten? **Der Deckel muss komplett fallen**, wenn wir eine Beschleunigung im Solarbereich verwirklichen wollen, der 1,1 GW Zubau pro Jahr zum Ziel hat.
5. Wieso sind noch keine Kriterien für Zielausnahmeregelungen bei einem Konflikt mit bestehenden Vorranggebieten in Regionalplänen aufgestellt worden? Seit dem Koalitionsvertrag und der geplanten und inzwischen realisierten Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramm ist dieses Problem bekannt. Die **Kriterien müssten schon längst erarbeitet sein**.
6. Wieso gibt es noch keine Anwendungshinweise in Bezug auf den § 2 Erneuerbare-Energien-Gesetz („überragendes öffentliches Interesse“) für den Verwaltungsvollzug bei allen Genehmigungsverfahren? Seit Sommer letzten Jahres wären neun Monate Zeit gewesen diese für die Praxis **zentralen Hinweise von Landesseite vorzulegen**.
7. Und wieso gibt es nicht schon einen „**Umsetzungspakt**“ des Innenministeriums mit den Planungsgemeinschaften, um zeitnah Vorbehaltsgebiete für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auszuweisen? In der Antwort auf meine Kleine Anfrage zu diesem Thema (Drucksache 18/5538) verweist das Innenministerium lapidar auf eine dreijährige Umsetzungspflicht.

Nein – Beschleunigung der Energiewende in Rheinland-Pfalz sieht anders aus. Mit diesem „Solarpaket“ werden wir die notwendigen Ausbauziele (1,1 GW/Jahr Solar) dauerhaft nicht erreichen. Dabei schmilzt unser CO₂-Budget zur Einhaltung des 1,5 Grad Ziels weiter wie Schnee in der Sonne. Es ist realistischer Weise auch nicht mehr zu halten. Dazu passen auch die gestrigen Beschlüsse des Koalitionsausschusses auf Bundesebene. Beschleunigter Straßenneubau bedeutet nun nach der Lesart der grünen Bundesvorsitzenden Ricarda Lang: „verbinden Klimaschutz mit Straßenbau“ (tagesschau live: Koalitionsausschuss - Ampel-Parteien äußern sich, 28.03.2023 21:46).

Nein – auf Landes- wie auf Bundesebene verabschieden sich die jeweiligen Regierungen von ihren eigenen Klimaschutzziele und **die Grünen verstecken sich hinterm Sofa.**

Weitere Miteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL
fraktionsloser Abgeordneter
Mitglied im Klimaausschuss
Klimaschutzbeauftragter des LK Kusel

Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz
Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de